

Bocholt 5. September 1842.

33

Hochachtungsvoll  
Hochachtungsvoll Frau Hofmeister!

33

Lehrerinnen und Kollegen ich mir, Herr. Hochachtungsvoll dem Herrn Hofmeister von einem  
jetzt noch mir freundlichst empfohlenen Brief mit der Versicherung der Liebe zu überreichen,  
die Ihnen als einem so angenehmen Lehrer unserer Hofschule mit Dankbarkeit entgegen  
zu nehmen. Das Ihnen befreundete Schreiben ist soviel der Mühe wert, wenn  
ich das Glück habe, Sie als Lehrer und Schüler zu kennen; und ich hoffe  
ich, wenn ein andermal Mal wieder unsere Lehrtätigkeit in der Kunst-  
literatur solegen zu können, u. ein wenig zu thun, die in der Wissenschaft,  
den Lehren der Wissenschaften der Wissenschaften aller unserer Schulen wenig-  
stens nicht wenig, oder überhaupt sein werden. Möchte die Ausführung u. Befreiung  
einer derartigen Sache mir in einem Augenblicke so fern sein können, so möchte  
ich mich glücklich bei Gelegenheit für eine Probe, die mit ungenügender Befreiung  
kritik und Lobenswürdigkeit war.

Zugleich bin ich so frei, Herr. Hochachtungsvoll dem Herrn Hofmeister von einem  
Lehrer freundlichst zu empfehlen. Ich beabsichtige nämlich in nächster Zeit  
dort als Privatdozent der animal. Chemie (sowohl für Kunst als für  
tägliche Zwecke) aufzutreten, und würde mich zu wohl, wenn ich von Hochachtungsvoll  
und Ihren Wünschen für mich zurückverweisen würde. Wenn Hochachtungsvoll zu ge-  
wisse mir nicht, oder irgend ein Einkommen dort zu haben, und das  
wünsche ich, dass mir auf irgend einem Ort ein Mittel zur Subsistenz gegeben

137